

Do you Love me?

Ryan+ Sharpay ^^

Von Lisandre

Kapitel 12: kommen Probleme.....

Sharpay sah zwischen ihren Eltern und Ryan hin und her und als ihr Bruder dann das Weite suchte, lief sie ihm schnell hinterher. Sie musste sich bei ihm entschuldigen- denn nur wegen ihr hatte er den ganzen Ärger mit der Fragerei und sie hätte fast verraten das sie ein Paar waren.

Das Blonde Mädchen hatte ein furchtbar schlechtes Gewissen und hoffte, das Ryan nicht all zu sauer war. Sie drängte sich zwischen den ganzen Leuten hindurch und sah sich überall um ob sie Ryan sehen konnte.

Doch dem war nicht so. Verdammt dieser Park ist so riesig- da finde ich ihn nie, dachte Sharpay bei sich und zog ihr Handy.

Sie würde ihn einfach anrufen und dann würde er ihr sagen, wo er sich aufhielt. Es lebe die moderne Technik. Sie zückte ihr Handy, das natürlich in der Standard Farbe Pink war, und drückte auf die 1, wo Ryans Nummer eingespeichert war. Sie wartete eine Weile, doch er ging nicht dran.

Ich kann es ihm nicht verübeln, das er sauer ist, dachte sie traurig. Immerhin hätte ich fast alles verraten. Sie ging langsam weiter und kam irgendwann zu einem Teich, wo die Kinder fröhlich in ihren Tretbooten umherfuhren. An seinem Ufer entdeckte sie Ryan und ging langsam auf ihn zu.

„Ryan...“ begann sie zögernd, doch von ihrem Bruder kam keine Antwort. „Ryan...“, wiederholte sie nun ein wenig lauter, weil sie dachte er hätte sie nicht gehört. Langsam wandte Ryan den Kopf zu ihr. „Was willst du?“ ,fragte er und es klang wirklich leicht sauer, wie Sharpay fand.

„Mich entschuldigen- ich hab Mist gebaut. Es tut mir leid“ Sie sah ihn mit dem berühmten Dackelblick an und hoffte, der ihn wieder milde stimmen würde. „Oh ja du hast Mist gebaut“ gab Ryan zurück.

„Sogar viel viel mehr als du ahnst“ „Sie haben doch nichts gemerkt..“; begann Sharpay, die nicht verstand, was er meinte. „Das vielleicht nicht- aber dank deiner super tollen Aussage werden sie mich jetzt ständig löchern und erwarten, das ich bald mal ihnen meine »Freundin« vorstelle“ Er sah sie immer noch nicht an. „Du hast damit ganz schön was angerichtet“

Seiner Schwester stiegen die Tränen in die Augen. „Was soll ich denn noch sagen außer das es mir leid tut? Ich würde es gerne rückgängig machen aber ich kann es nicht...“ Jetzt sah Ryan sie an, als er ihre Tränen sah, konnte er schon gar nicht mehr sauer sein. „Shar.. .ich ... bitte nicht weinen“

Kurz zögerte er und wischte ihr sanft die Tränen weg. „Ich bin nicht mehr böse auf

dich – aber ...“ Er wurde unterbrochen. „Ich weiß das war dumm, ich hab dich so in Schwierigkeiten gebracht- und uns auch“

„Ja aber wir schaffen es schon, da wieder rauszukommen“, meinte Ryan lächelnd und legte jetzt den Arm um die Schultern.

Hier kannte sie keiner also war es ja egal. Seine Schwester kuschelte sich an ihn heran und legte ihm den Kopf auf seine Schulter.

„Du könntest ihnen doch einfach erzählen das du nen Korb bekommen hast- dann werden sie Ruhe geben“, schlug Shar vor und sah ihn an .

Sie war gespannt, was er von ihrem Vorschlag hielt. „Könnte tatsächlich klappen“, meinte er jetzt und lächelte sie ein wenig an.

Sie erwiderte das Lächeln, sah sich dann kurz mal um und gab Ryan einen kurzen zärtlichen Kuss, der von ihm erwidert wurde. Dann schmiegte sie sich wieder an ihn und lächelte. „Das hier ist der schönste Moment von dem ganzen Tag“, meinte sie lächelnd und Ryan konnte das nur bestätigen. „Stimmt- allerdings müssten wir bald zurück zu unseren Eltern. Immerhin wäre es schon blöde, wenn wir die jetzt einfach stehen lassen würden“

Shar nickte. „Aber können wir nicht noch ein paar Minuten hier bleiben? Ich vermisse das Alleine sein mit dir“ „

Hab ich rein gar nichts dagegen“, meinte Ryan mit einem Lächeln auf den Lippen. „Ich mache meinen Fehler von heute wieder gut“, erklärte Sharpay auf einmal und grinste ihn vielsagend an. „Und wie willst du das machen?“ Ryan blinzelte verwirrt. „Nun ja ganz einfach – so „

Sharpay beugte sich wieder zu ihm vor, und küsste ihn. Diesmal deutlich länger und auch intensiver. Ryan erwiderte den Kuss und legte die Arme um sie, um so ihre Nähe mehr zu spüren.

Sanft streichele er ihren Rücken, während er sanft seine Zunge mit einbrachte Sharpay wiederum erwiderte das Zungenspiel und hatte die Augen geschlossen. Beide konzentrierten sich nur auf den jeweils anderen, so dass sie die Umwelt um sich herum vollkommen vergasen.

So bemerkten sie auch nicht- das sie beobachtet wurden- von jemandem, der sehr wohl wusste, das die beiden Bruder und Schwester waren.

Uiiii wer ist das wohl? Freund oder Feind? ^^

OO

Ja das wird erst im nächsten kapitel verraten

Immer schön dran bleiben

Danke schon mal für eure kommis XD

^^